

# Myys Dorf – yysäs Alpnach



Myys Dorf – yysäs Alpnach

## Zum Abschied von zwei eindrücklichen und unvergesslichen Alpnachern

War es Zufall oder Vorsehung, dass sich die Alpnacher Bevölkerung am 2. Juli 2025 vom ehemaligen «Dorf-cafetier» Ernst Mätzler und dem langjährigen «Pöstler» und äusserst aktiven Turnkameraden Stefan (Steffi) Peter verabschieden mussten. Beide haben in der Gemeinde Alpnach effektive Spuren hinterlassen, die es verdienen diese hier kurz in Erinnerung zu rufen.



Ernst Mätzler Gründer und 1. Zunftmeister der Tschyfärä-Zunft Alpnach

Erinnern Sie sich? Im Dezember 1969 haben Ernst und Alice Mätzler das ehemalige Café Huwyler im Dorfzentrum übernommen. 1972 haben sie das Café und die Bäckerei / Konditorei umgebaut und vergrössert. Das war auch der Start für junge Obwaldner Künstler, welche Gelegenheit bekamen, ihre Werke im Café auszustellen (z. B. Michèle Lüthold, Paul Wüthrich, Oskar Huber usw.) Die sportbegeisterte Alpnacher-Jugend fand in Ernst Mätzler einen grossen «Unterstützer» so z.B. die Fussballer, die Tennisspieler usw. Das Café Mätzler war für die Jugend damals ein Treffpunkt in einer wirklich familiären Umgebung. Eine bleibende Erinnerung wird die Organisation der Alpnacher Dorf- fasnacht sein. Als Gründer der «Tschyfäräzunft» und erster Zunftmeister hatte Ernst mit seinen Kameraden die Alpnacher-Fasnachtstage geprägt.



Alice und Ernst Mätzler ermöglichten vielen jungen Künstlern ihre Werke im Café auszustellen

Nach 20 Jahren intensiver Arbeit ging im Jahre 1989 die Ära «Café Mätzler» zu Ende. Auch nach Aufgabe der Erwerbstätigkeit blieben die «Mätzler» der Gemeinde Alpnach treu. Ernst interessierte sich bis ins hohe Alter am Dorfleben und freute sich über spontane Kontakte.



Nach 20 Jahren Café-Mätzler war 1989 Schluss



Stefan Peter an der 100 Jahrfeier des STV Alpnach 2024

Stefan Peter, allgemein bekannt als «Pöstler Stefi» ist den älteren Alpnachern als Postbeamter von Alpnachstad und Dorf bestens bekannt. Seine bemerkenswerte Laufbahn begann nach der Schule als Privat-Briefträger beim Posthalter Anton Durrer, senior, in Alpnachstad. Zeit seines aktiven Lebens brachte er bis zu seiner Pensionierung den Alpnachern im Stad und später im Dorf pünktlich die Post ins Haus.

Aufgewachsen im Wänzli, Schorried, lebte er später mit seiner Frau Romy Zumbühl viele Jahre im Rosengärtli an der grossen Schliere. Aber Stefi war nicht ein gewöhnlicher Briefträger im Dorf. In jungen Jahren war er als aktiver Turner, Nationalturner und Schwinger sehr erfolgreich. Das Vereinsleben war ihm wichtig. Sein Engagement bei Turn- und Schwingfesten, bei Waldfesten und Anlässen im Schulhauswald, bei Ski- und Langlaufslagern auf der Meienalp oder Ettlismatt war immer sehr gross. Als Vereinspräsident oder OK-Mitglied war er speziell am grossen Dorffest 1969 für eine Badi oder das erste Quer 1979 und den Kantonalen Nationalturntag von 1985 gefordert. Stefi nahm bis ins hohe Alter von über 90 Jahren aktiv an Vereinsanlässen des ETV Alpnach teil. Dass er die letzten zwei Jahre vor seinem Tode in einer neuen Alterswohnung im Allmendpark verbringen durfte, freute ihn ausserordentlich.



OK-Chef Stefan (links) an der Fahnenweihe 1967



Ehrung der OK-Mitglieder vom Nationalturntag 1985 mit (v.l.) Walter Zumstein, Peter Stefan, Karl Mathis und Adalbert Durrer

Kurt Fallegger